

BOSCH
Ideas that work.



BAUANLEITUNG
MODELLFLUGZEUG



www.bosch-pt.com/help

BAUANLEITUNG MODELLFLUGZEUG

Wenn man eine nette Geschenkidee sucht, kommt dieser Bauvorschlag für einen schnittigen Doppeldecker aus Kiefernholz doch sicher richtig. Obwohl der Rumpf gedrechselt werden muss, stellen die Holzarbeiten den Heimwerker kaum vor größere Probleme.

Wer ganz auf Nummer sicher gehen will, druckt den Bauplan aus. Dann liegen alle wichtigen Bauteile vor, und der Nachbau gelingt mit Sicherheit.



Ein Kantholz von 60 x 60 mm wird so abgedreht, dass vorn auf 50 mm Länge eine Verjüngung entsteht. 70 mm des Kantholzes bleiben stehen, und der hintere Teil wird ebenfalls mit einer leichten Verjüngung abgedreht. Vorn kann man den Motor des Doppeldeckers noch durch eine entsprechende Kerbung andeuten.

Aus einem Kantholz wird der Rumpf des Doppeldeckers gedrechselt.



Für diese leichten Drechselarbeiten muss man nicht unbedingt eine große Drehbank besitzen. Hier reichen durchaus Drechsel-einrichtungen, die mit der Bohrmaschine angetrieben werden können. Ist der Rumpf soweit vorbereitet, folgt das Ausschneiden der Tragflächen. Für die Rundungen wird die Stichsäge mit Kurvensägeblatt eingesetzt.

Die Tragflächen auf der Tischkreissäge zuschneiden und dann die Enden mit der Stichsäge runden.

BAUANLEITUNG MODELLFLUGZEUG



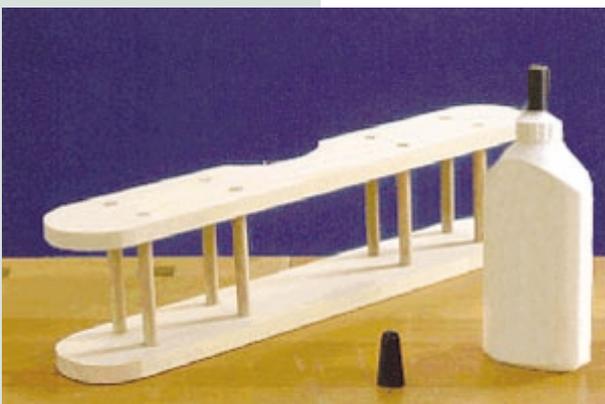
Anschließend fertigt man mit Hilfe des Bohrständers die Löcher zur Aufnahme der Tragflächenstreben. Sind die beiden Tragflächen mit den insgesamt acht Tragflächenstreben verleimt, stellt man das Fahrwerk her und leimt es mittig darunter.

An der Schleifwalze, der im Bohrständer befestigten Bohrmaschine, arbeitet man die Rundungen nach.



Ist der Rumpf soweit vorbereitet, folgt das Aussägen der Tragflächen. Für die Rundungen wird die Stichsäge mit Kurvensägeblatt eingesetzt. Nun muss noch der Rumpf vorbereitet werden, um ihn mit den Tragflächen verbinden zu können.

Auch zum Herstellen der Löcher für die Tragwerkstreben wird die Bohrmaschine in den Ständer einspannt. Das Werkstück stets auf eine Zulage aus Restholz legen.



Auf einer beliebigen Seite des stehengebliebenen Kantholzstreifens sägt man eine 60 mm breite und 10 mm tiefe Ausparung heraus, in die die untere Tragfläche eingeleimt wird.

Nachdem beide Tragflächen fertiggestellt sind, - die obere enthält noch eine halbrunde Ausparung - verleimt man sie mit den auf 90 mm abgelängten Tragflächenstreben.

BAUANLEITUNG MODELLFLUGZEUG



Auf der gegenüberliegenden Seite des Rumpfes wird dann ein Sackloch von 30 mm Durchmesser und 20 mm Tiefe so eingebracht, dass es mittig in der Flucht der Hinterkanten der Tragfläche liegt. Diese Bohrung stellt den Pilotensitz her.

Die Achslager im 15 Grad Winkel abschrägen, Bohrungen für die Achse anbringen und das Fahrgestell anleimen.



Um dem Piloten "Kopffreiheit" zu gewährleisten, hat die obere Tragfläche in diesem Bereich, wie Sie erkennen, eine halbrunde Aussparung erhalten. Man kann den Piloten aus Holzkugeln herstellen oder eine passende Spielfigur aus Kunststoff absägen und sie dann in das Sackloch kleben.

Die Unterseite des Rumpfes erhält eine 10 mm tiefe Aussparung zur Aufnahme der unteren Tragfläche.



Am hinteren Ende des Rumpfes wird nun noch eine Ausklinkung zur Aufnahme von Höhen- und Seitenlenkwerk benötigt. Sind auch diese beiden Teile verleimt, bleibt noch der Propeller herzustellen.

Wenn Rumpf und Tragflächen miteinander verbunden sind, kann die Propellerachse eingeleimt werden.

BAUANLEITUNG MODELLFLUGZEUG



Den Rohling zuerst mit einer Raspel abschrägen und die Enden runden, dann mit Schleifpapier nacharbeiten. Als Propellerachse dient ein 6-mm-Rundholz.

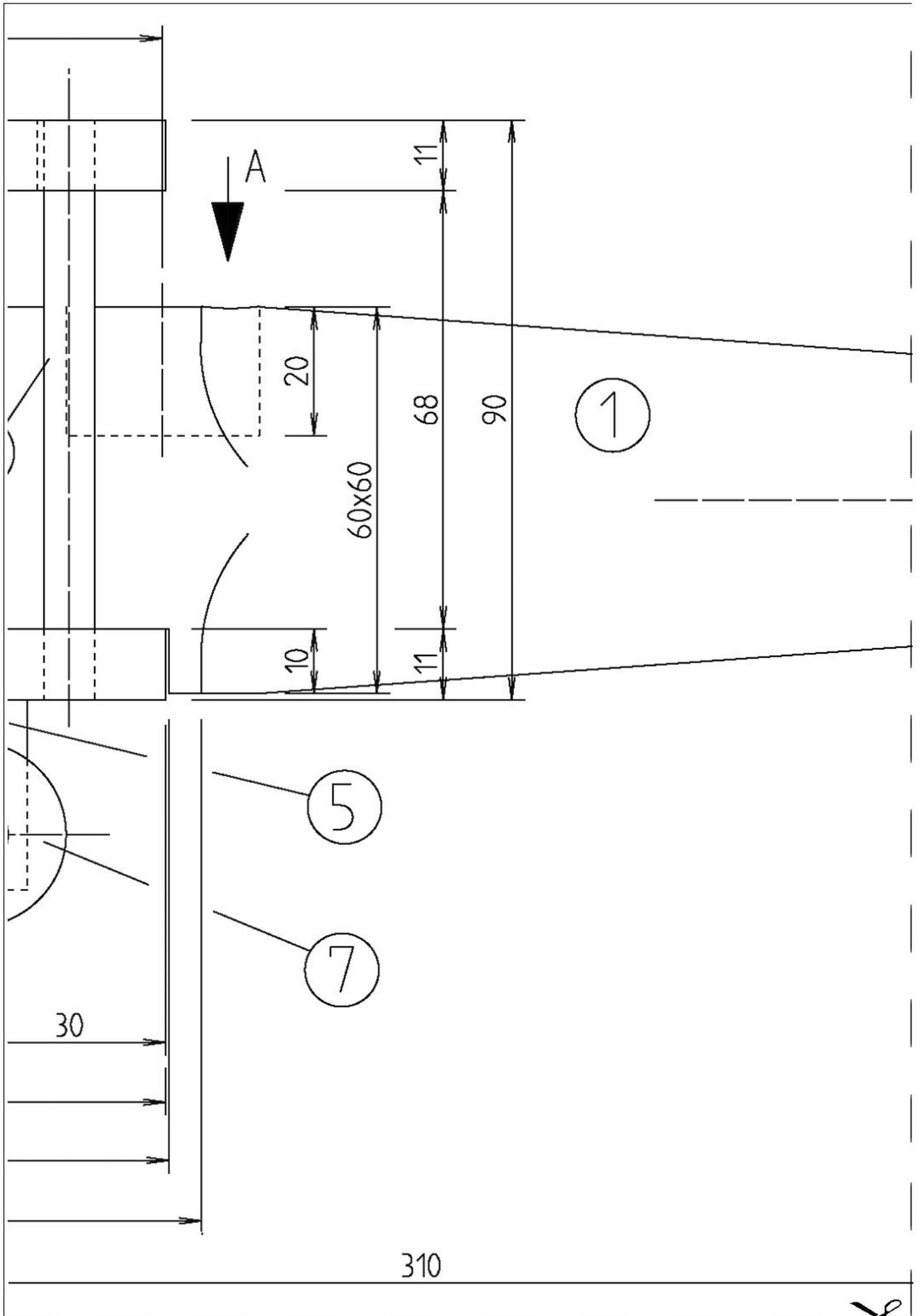
Das Doppeldecker-Modell wirkt in naturbelassenem Holz sehr ansprechend. Man kann die geschliffene Oberfläche etwa mit Leinöl einreiben oder mit Bienenwachs-Balsam behandeln.

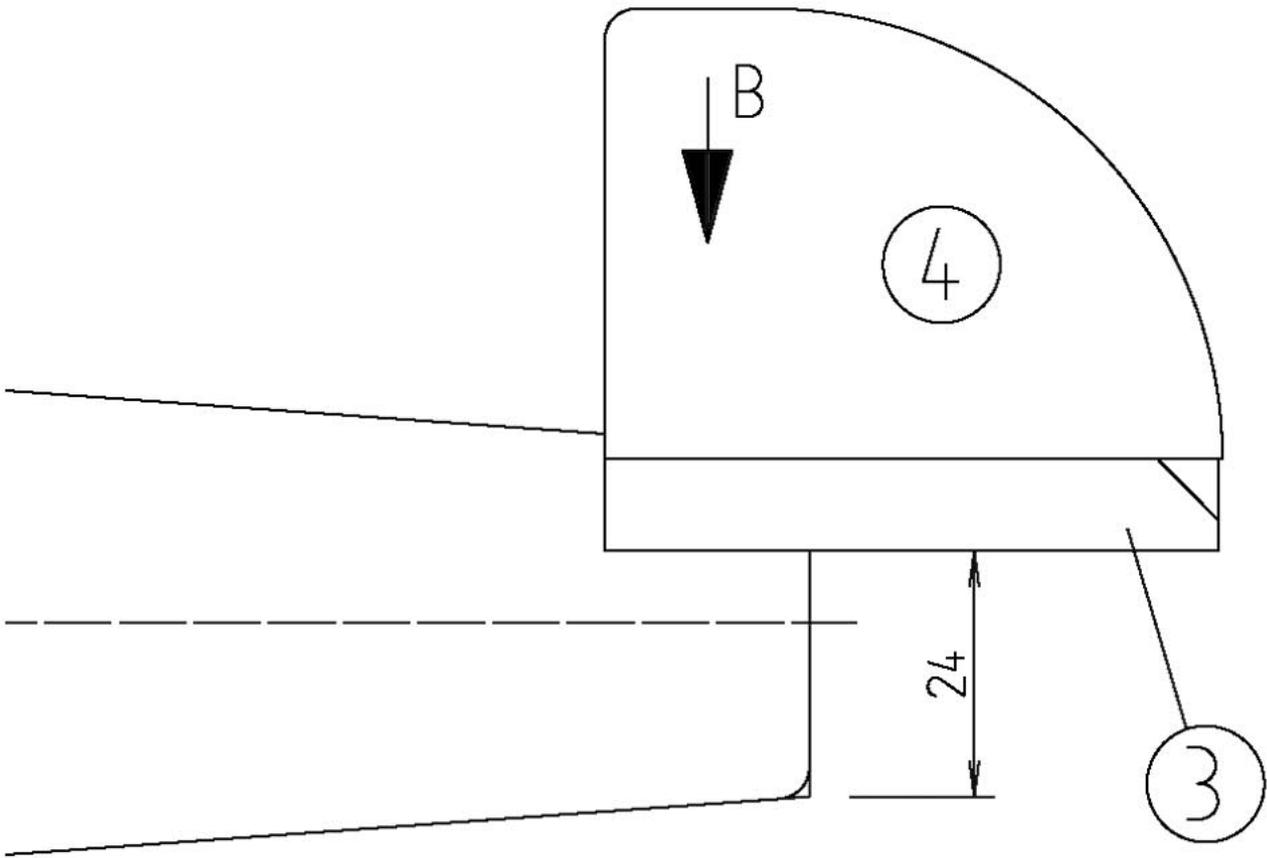
MATERIALLISTE MODELLFLUGZEUG

Pos.	Anz.	Bezeichnung	Maße in mm	Material
1	1	Rumpf	310 lang	Kiefer, 60 x 60 mm
2	2	Tragflächen	374 x 60	Kiefer, 11 mm dick
3	1	Höhen-Leitwerk	104 x 60	Kiefer, 9 mm dick
4	1	Seiten-Leitwerk	60 x 44	
5	2	Achslager	32 x 17	Kiefer, 10 mm dick
6	1	Propeller	144 x 20	Kiefer, 11 mm dick
7	2	Räder	ø 29	Buche, 9 mm dick
8	1	Achse	148 lang	Buche, ø 6 mm
9	8	Tragflächen-Streben	90 lang	Buche, ø 8 mm

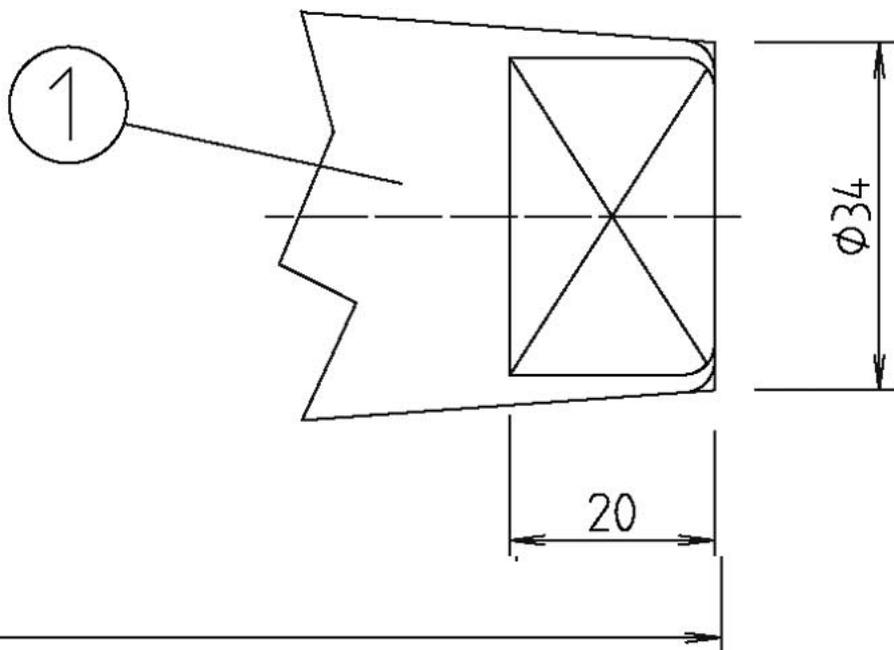
1 Holzdübel 6 x 30 mm; (Propeller-Achse); Abschlusskappe 14 x 10 mm dick; Holzleim.

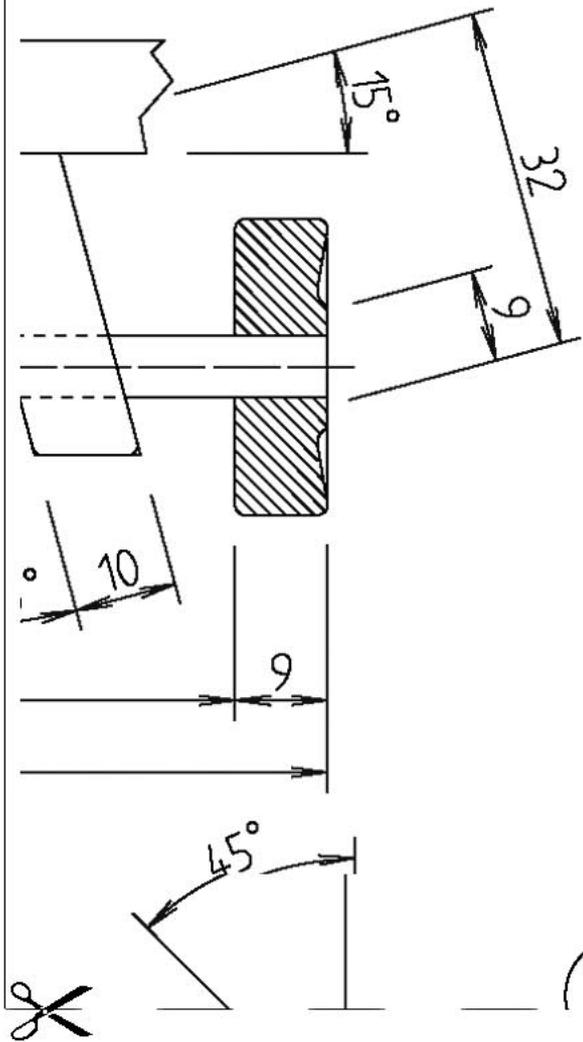
Materialkosten ca. 5 Euro





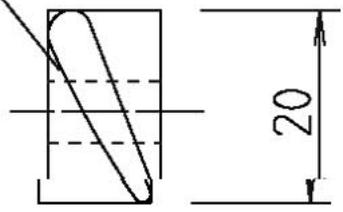
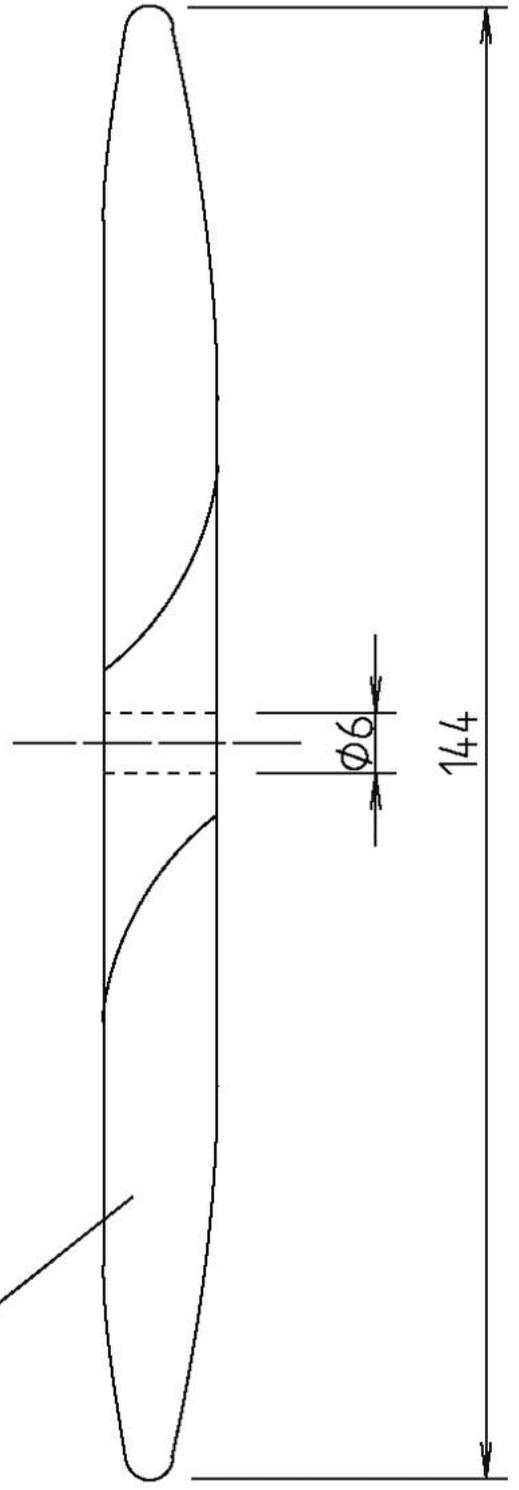
View-B, without Pos. 3 + 4

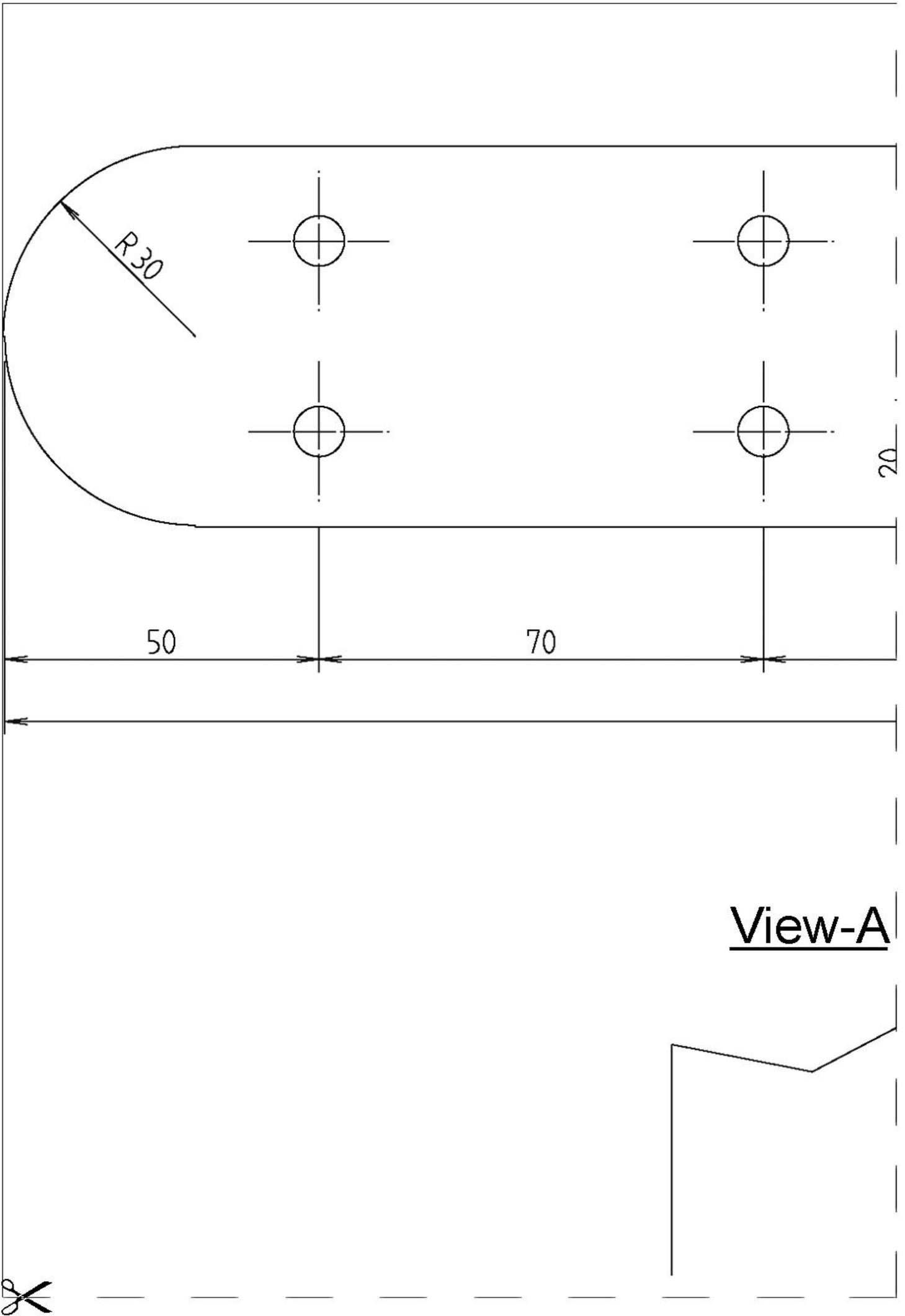


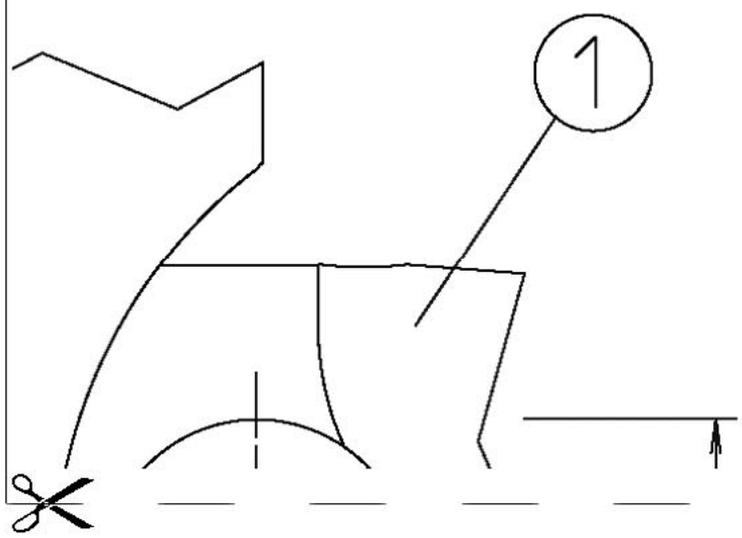
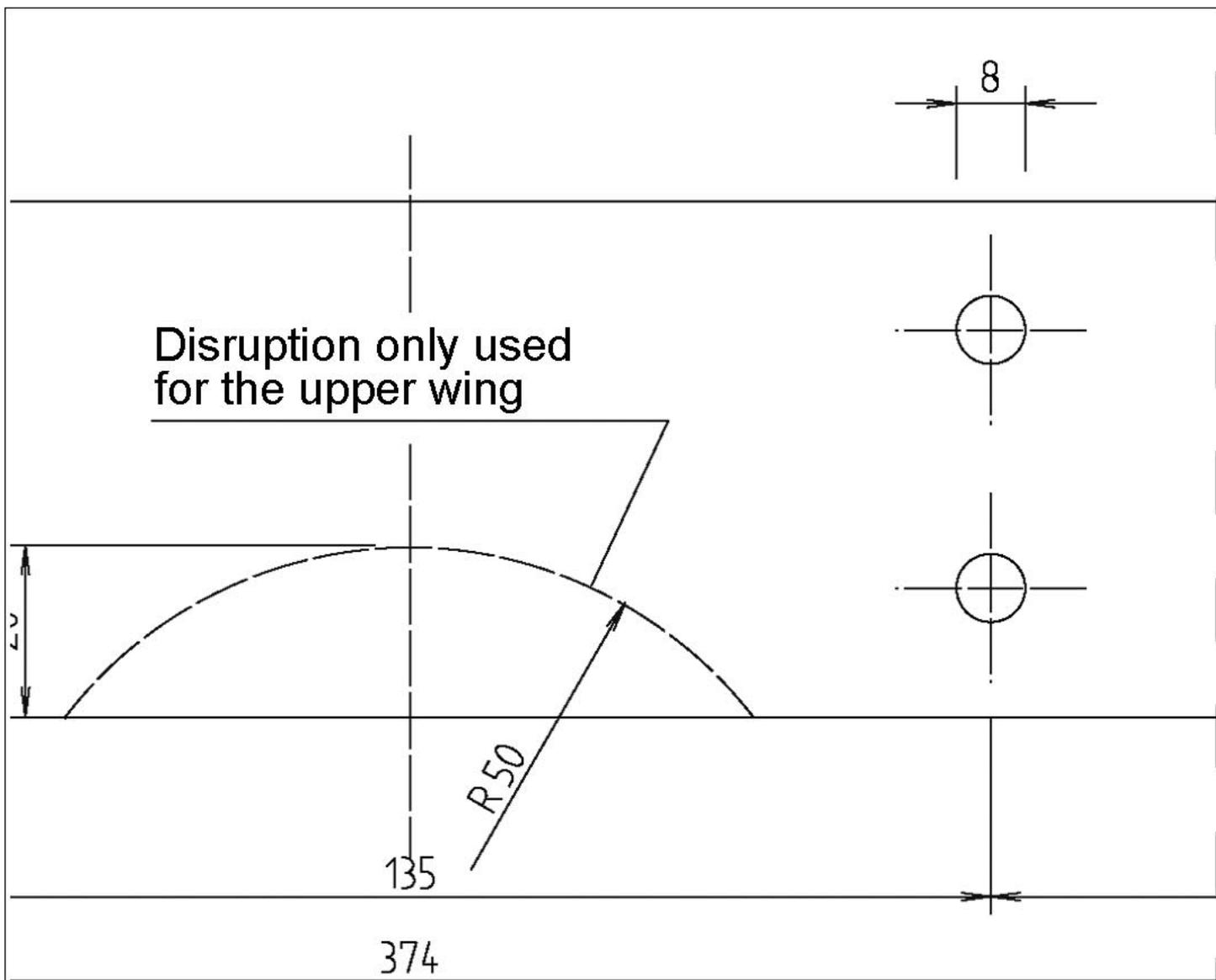


3

6

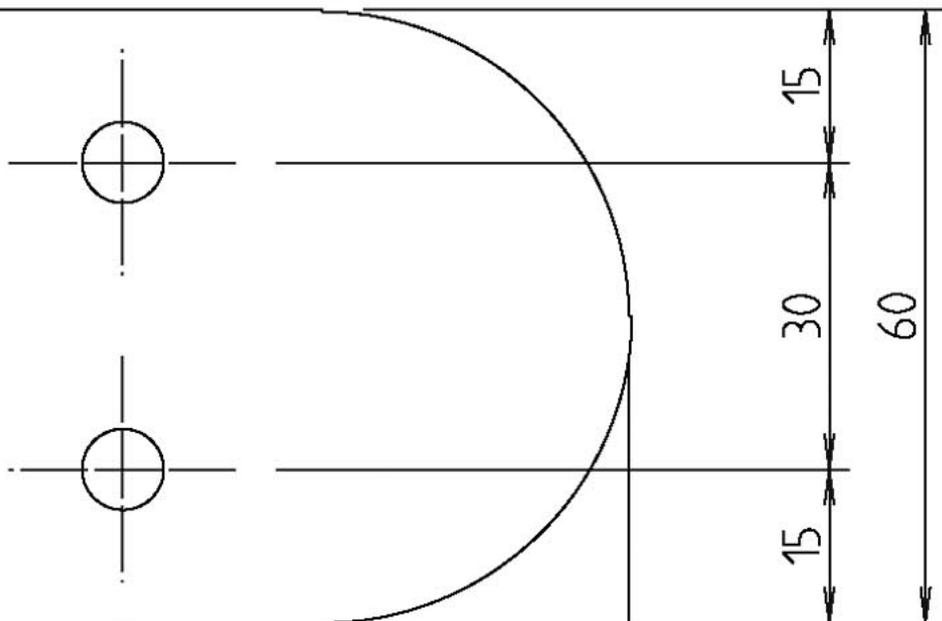








②



70

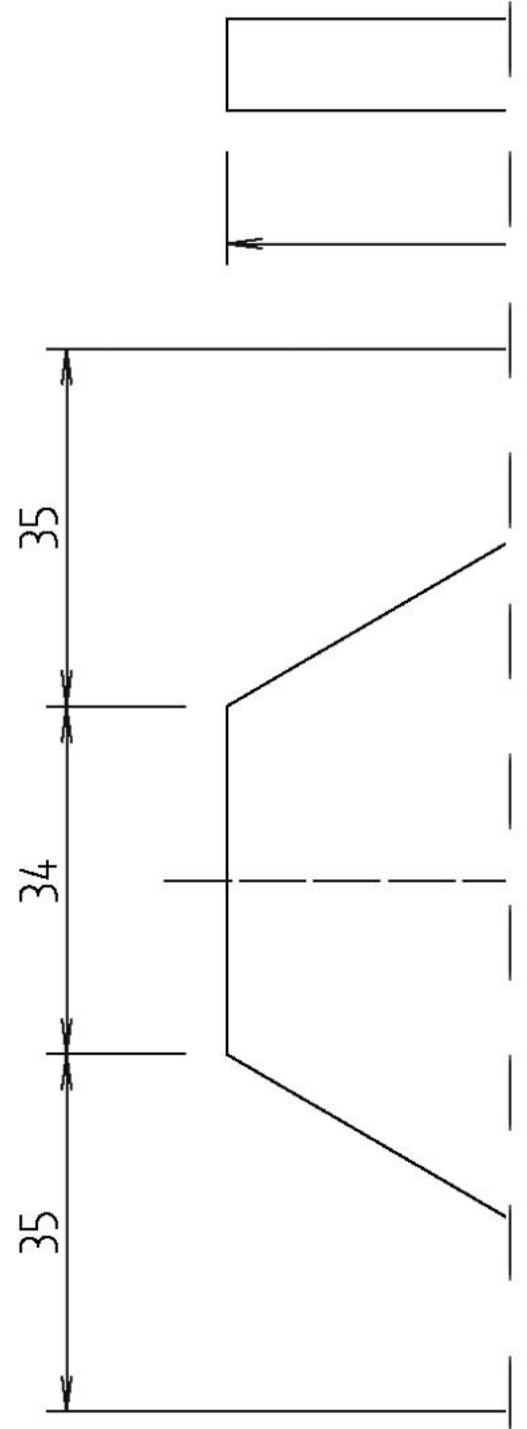
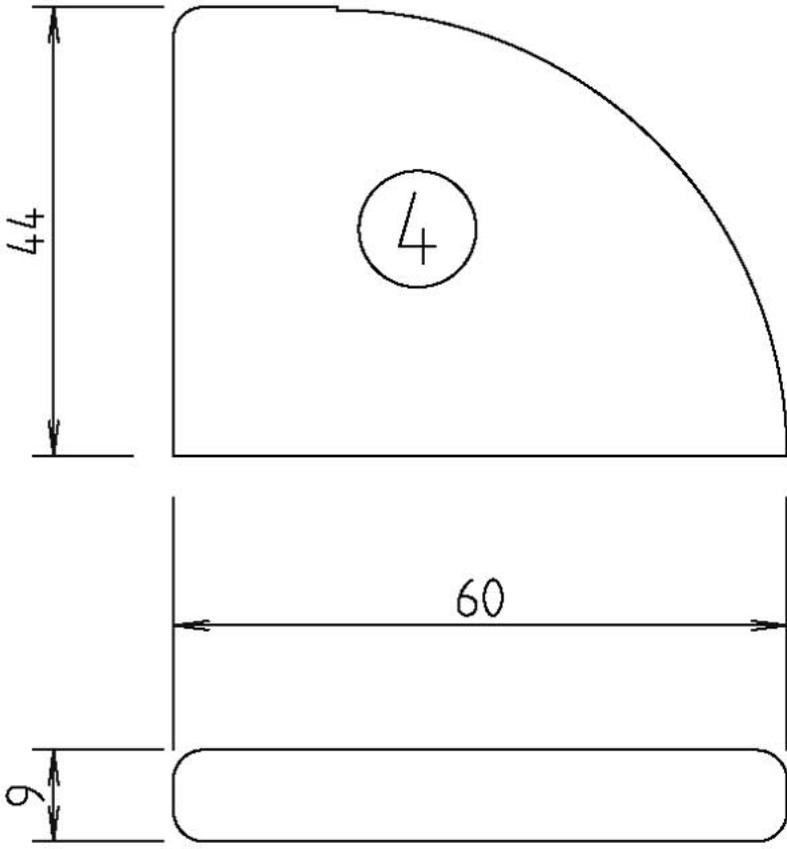
50

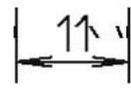
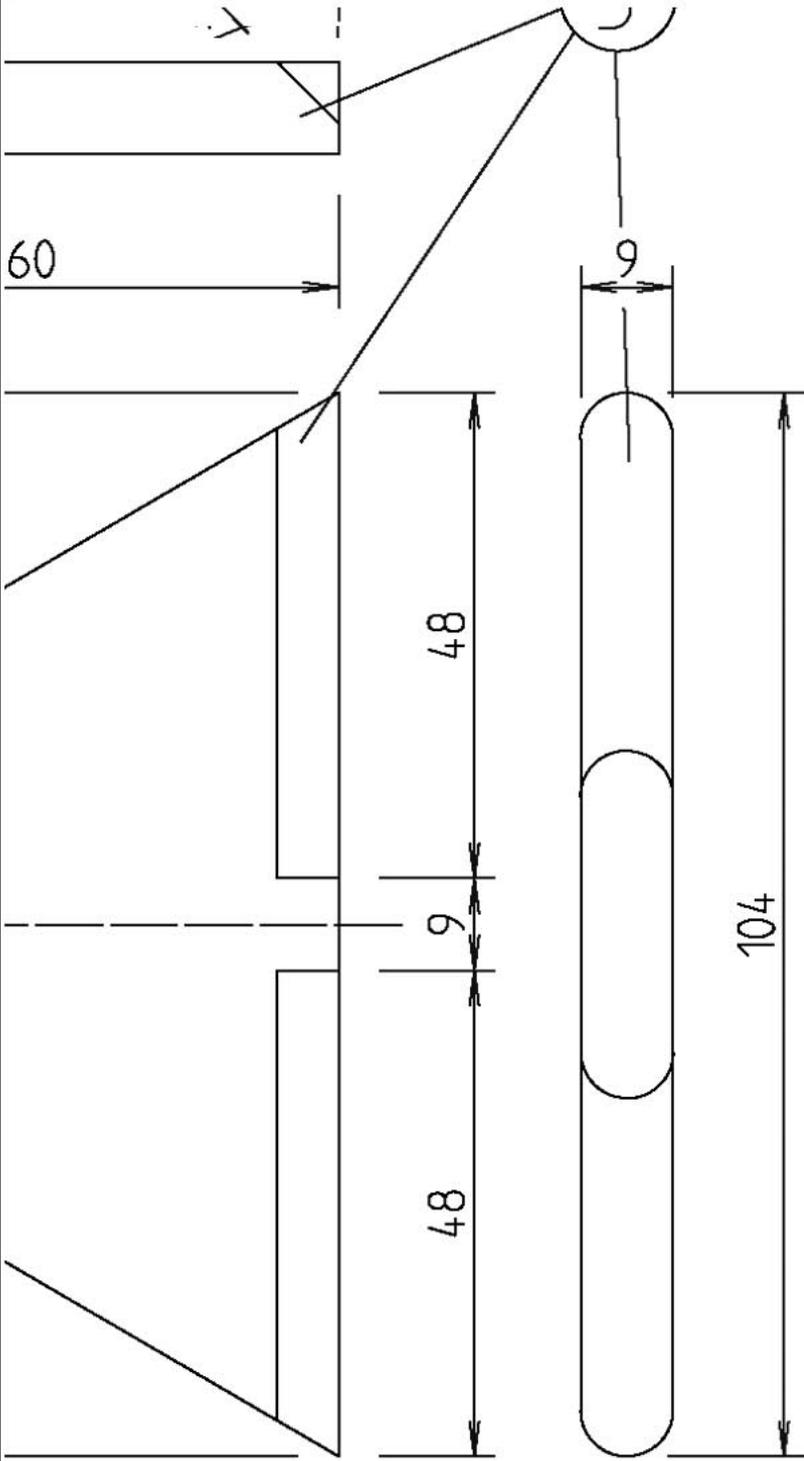
15

30

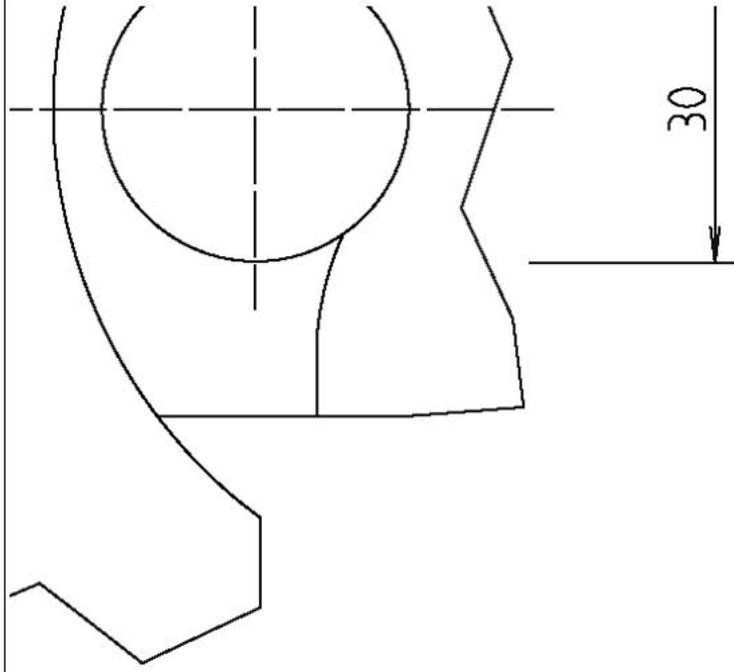
15

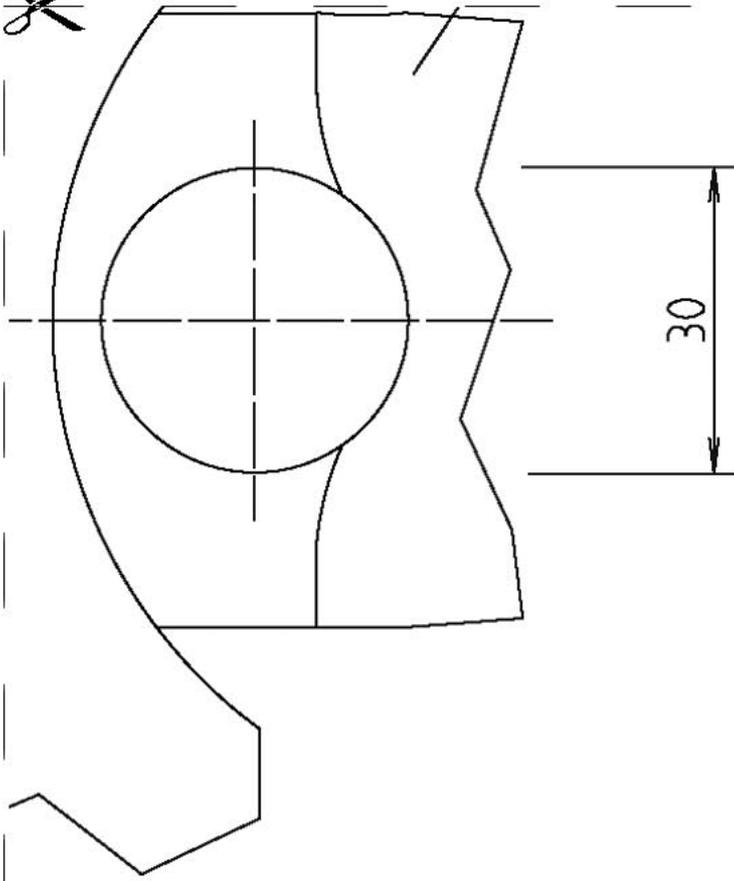
60





w





12